

VORSCHAU AUF DIE LENGGRIESER KUNSTWOCHE

Ein Kornfeld aus tausenden Spaghetti

Die Lenggrieser Kunstwoche bietet jedes Jahr hochkarätige und außergewöhnliche Kunst. Heuer dreht sich alles um das Thema Landschaft – und die Besucher erwartet etwas ganz Besonderes.

VON CHRISTIANE MÜHLBAUER

Lenggries – Was ist Landschaft? Zuerst einmal ist sie der Raum, der uns umgibt. Ohne Landschaft, genauer gesagt deren Bewirtschaftung, könnten wir nicht leben. Gleichzeitig spiegelt sie unseren Umgang mit der Natur wider. Von manchen Landschaften kann man schwärmen, andere sind reine Produktionsflächen. Oder einfach Konsumflächen, etwa Stadtlandschaften.

Die Verantwortlichen der Lenggrieser Kunstwoche beschlossen im vergangenen Jahr, dieses Thema zu wählen. „Es ist bewusst offen gehalten, damit die Künstler umfangreich und kreativ arbeiten können“, sagt Ecki Kober, stellvertretender Vorsitzender der Lenggrieser Künstlervereinigung.

Ausgestellt werden Maleisen, Fotografien, Objekte und Installationen. „Wir möchten jedes Jahr die Besucher überraschen. Sie sollen etwas sehen, was sie gar nicht erwartet haben.“ Das dürfte der Künstlervereinigung wieder gelingen. Waren es im vergangenen Jahr tausende ineinander verwobene Papier-



Künstlerin Monika Supé spielt mit dem Begriff Weizenfeld und wird ein Kornfeld aus tausenden Spaghetti schaffen. In Lenggries ist es allerdings größer als auf diesem Bild, nämlich acht mal drei Meter. FOTO: SUPÉ

streifen, die mittels eines Ventilators in Schwingung gebracht wurden, werden es heuer wohl Spaghetti sein: Die Gastkünstlerin Monika Supé aus Starnberg wird ein acht mal drei Meter großes „Kornfeld“ schaffen, bestehend aus tausenden, 50 Zen-

timeter hohen Spaghetti. „Die Künstlerin spielt hier mit dem Begriff Weizenfeld“, sagt Kober.

Weitere Arbeiten stammen unter anderem von Jürgen Dreistein, Heidi Gohde, Sophie Frey, Monika Glasl, Günther Unbescheid, Ale-

xander Deubl und Ursula-Maren Fitz. Doch die Künstler aus dem Tölzer Land haben heuer erstmals noch weitere Gäste – nämlich aus der Bretagne. Die Künstlervereinigung hat heuer im Frühjahr Kontakte mit französischen Künstlern in den Partnerge-

meinden von Lenggries geknüpft (wir berichteten). Nach einer sehr erfolgreichen Ausstellung dort werden nun zwei Bretonen in den Isarwinkel reisen: Guillaume Guinrand und Irène Le Gaster. Letztere arbeitet sehr reduziert mit Naturmaterialien wie Holz. „Ihre Arbeiten wirken sehr ästhetisch“, sagt Jürgen Dreistein, Vorstand der Künstlervereinigung. Der Austausch mit der Bretagne soll fortgesetzt werden. „2016 könnte man zur Eröffnung des dortigen Kulturzentrums eine große Gemeinschaftsausstellung machen“, sagt Kober.

Generell soll „die Kunstwoche nicht stillstehen“, sagen Kober und Dreistein. Die Ausstellung, die unter anderem von der Allianz Kulturstiftung gesponsert wird, hat sich ohnehin zu einer der hochkarätigsten in der Region entwickelt. „Wir möchten Künstler aus verschiedenen europäischen Nachbarländern einladen, natürlich auch junge“, sagt Kober. Für 2015 habe man da beispielsweise an Österreich gedacht.

Und auch die Idee des Kunstwegs an der Isar wird weiter verfolgt. „Das dauert aber noch ein bisschen“, sagt Dreistein. Unter anderem, weil alles in Abstimmung mit Behörden erfolgen müsse.

Infos zur Kunstwoche

Die Lenggrieser Kunstwoche beginnt am Freitag, 12. September, um 19 Uhr mit der Vernissage im Pfarrheim. Die Ausstellung läuft bis zum 28. September und ist werktags von 12 bis 18 Uhr, am Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Künstlervereinigung lädt alle Schulen zum Besuch ein und bietet (auch außerhalb der Öffnungszeiten) Führungen an, Info-Telefon 0 80 42/91 73 21.

IHRE REDAKTION

Christiane Mühlbauer
Tel. (0 80 41) 76 79 41
Fax (0 80 41) 76 79 28
kultur@
toelzer-kurier.de

AKTUELLES IN KÜRZE

BAD TÖLZ

„Frauen sind auch nur Männer“

Der Schriftsteller Hellmuth Karasek ist am Samstag, 27. September, zu Gast in der Tölzer Buchhandlung Rupprecht. Er liest aus seinem Buch „Frauen sind auch nur Männer“. Karasek leitete lange das Kulturreport des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ und ist jetzt Autor von „Welt“ und „Welt am Sonntag“. Einem breiten Publikum wurde er als Literaturkritiker in der ZDF-Sendung „Das literarische Quartett“ bekannt. In seinem Buch „Frauen sind auch nur Männer“ sind seine pointierten Glossen gesammelt. Die Lesung beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 12 Euro. Karten gibt es vorab in der Buchhandlung in der Tölzer Marktstraße, Telefon 0 80 41/7 92 74 90. mäh

LENGGRIES/KOCHEL Ausstellung auf der Staffalalm

Die Lenggrieser Künstlerin Andrea Westbrock stellt ab Samstag, 30. August, Bilder auf der Staffalalm aus. Die Alm liegt unterhalb des Rabenkopf-